

General der Panzertruppe

Willibald Freiherr von Langermann

geb. 29.03.1890 Karlsruhe

gest. 03.10.1942 Rußland



Kommandierender General des XXIV. Panzer-Korps

RK 15.08.1940 Generalmajor

075. EL 17.02.1942 Generalmajor

Heer

Auszeichnungen

Hamburgisches Hanseatenkreuz 1917
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Spangen zum EK II und EK I 1940
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Nennung im Wehrmachtsbericht am 05.10.1942
Panzerkampfabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Sudetenland-Medaille 1939
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1908 Fahnenjunker
1909 Fähnrich
1910 Leutnant
1915 Oberleutnant
1917 Rittmeister
1930 Major
1934 Oberstleutnant
1936 Oberst
1940 Generalmajor
1942 Generalleutnant
1942 General der Panzertruppe

Freiherr von Langermann und Erlencamp wurde 1910 im Dragoner-Regiment 5 zum Leutnant befördert. Als Rittmeister nahm er am 1. Weltkrieg teil und wurde nach dessen Ende in die Reichswehr übernommen. Am 15. Oktober 1935 wurde er Kommandeur des Kavallerie-Regiments 4, am 10. November 1938 Inspekteur des Reit- und Kraftfahrzeugwesens. Ende 1939 übernahm er dann die Führung des Divisionsstabes z.b.V. 410 und im Mai 1940 wurde er Kommandeur der 29. I.D. Für die Erfolge bei der Überwindung des Rhein-Marne-Kanals und des schnellen Vorstoßes an die Schweizer Grenze wurde ihm am 15. August 1940 das Ritterkreuz verliehen. Am 8. September 1940 wurde er dann Kommandeur der 4. P.D., die er zu Beginn des Rußlandfeldzuges führte. Im Jänner wurde er zum Kommandierenden General des XXIV. Panzer-Korps ernannt, das er beim Vorstoß an den Woronesh führte. Am 17. Februar 1942 erhielt er als Kommandeur der 4. P.D. das Eichenlaub verliehen. Während der Sommeroffensive 1942 führte er sein Korps zum Don, bei einer Frontf ist er am 3. Oktober 1942 bei Storoshewoje am mittleren Don gefallen.